

Vortrag über Sprachcodes

**BAD SCHWARTAU.** Die Bad Schwartauer Sektion der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft bietet am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau, Eingang Peterstraße, einen auch für Laien verständlichen Vortrag mit dem Titel: „Die Entschlüsselung des Sprachcodes - Warum wir weniger hören als wir denken und mehr denken als wir ahnen“. Referent ist Prof. Dr. Oliver Niebuhr Mads Clausen vom Institute University of Southern Denmark.

Gruppe bei Prostatakrebs

**BAD SCHWARTAU.** Die Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, geleitet von Günter Pause, lädt Betroffene am Dienstag, 18. Juni, um 19 Uhr zum nächsten Treffen im Helios Agnes Karll Krankenhaus Bad Schwartau ein. Im Rahmen der Selbsthilfegruppe besteht die Möglichkeit, mit anderen Erkrankten ins Gespräch zu kommen und sich über die Krankheit und den damit einhergehenden Problemen auszutauschen.

Kindermusical in Rensefeld

**BAD SCHWARTAU.** Einladung zum Mini-Mitmach-Gottesdienst am Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr in die St.-Fabian-Kirche zu Rensefeld. In diesem Gottesdienst singt und spielt der Kinderchor Rensefeld unter der Leitung von Kirchenmusikerin Julia Wyrwa das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“ von Andreas Handtke. Im Anschluss an das Kindermusical werden sich alle an einen „großen Tisch“ setzen und miteinander essen, was jede Familie für das gemeinsame Buffet mitbringt – bei gutem Wetter draußen auf der Kircheninsel. Die Getränke sind vor Ort.

Verkehrslehre für Senioren

**STOCKELSDORF.** Der Seniorenbeirat lädt am Dienstag, 18. Juni, um 10 Uhr erneut zur „Verkehrslehre für Senioren“ in die Moin Fahrschule in die Ahrensböcker Straße 34-36 in Stockelsdorf. Eine Anmeldung ist direkt in der Moin Fahrschule unter 0451/20084252 möglich, aber auch gern beim Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Jürgen Fischer, unter 0451/494036.

Streit um Schienenanbindung: Ratekau sieht Interessen verletzt

Bad Schwartau will Güterverkehr aus der Stadt heraushalten – Bürgermeister Keller kritisiert Vorstoß auf eigene Faust.

**RATEKAU/BAD SCHWARTAU.** Bürgermeister Thomas Keller ist sauer auf die Stadt Bad Schwartau. „Zum wiederholten Mal, ohne jegliche Abstimmung und im Alleingang sind weitreichende Planungen auf dem Gebiet unserer Gemeinde Ratekau betrieben worden.“ Es geht um die jüngste Beschlussfassung des Nachbarn. Im Fachausschuss wurde einstimmig gefordert, die Deutsche Bahn solle die Schienenhinterlandanbindung zum Beltunnel als Umfahrung Bad Schwartaus prüfen. Der Grund ist die starke Belastung durch Güterzüge. Die alternative Route über Lübeck-Dänischburg würde mehrere Kilometer durch Ratekauer Gebiet verlaufen.

„Keiner hat mit uns gesprochen. Es wird einfach etwas gefordert. Das ist kein fairer Umgang miteinander“, sagt Keller und sieht die Interessen seiner Gemeinde verletzt. „Das Problem des Güterverkehrs wird auf unser Gebiet verlagert.“ Er kritisiert den „unerwarteten Vorstoß“ des Nachbarn „kurz vor Beginn des Planfeststellungsverfahrens“. Zumal die Strecke – bekannt als X-Trasse – seit zehn Jahren nicht mehr zur Diskussion stehe. „2014 hat das Raumordnungungsverfahren die Alternative untersucht und ausgeschlossen“, betont Keller. Doch die Entscheidung beruhe auf falschen und widersprüchlichen Annahmen, heißt es aus dem Schwartauer Rathaus. So werde unter anderem behauptet, dass Bewohner an der Trasse in Dänischburg stärker von Lärm und Erschütterungen betroffen seien als jene in Bad Schwartau. Von der Stadt heißt es: Das Gegenteil sei der Fall. Es gehe um mehr Gebäude – und die würden zugleich dichter am Schienenweg stehen als im Lübecker Ortsteil.

Apropos Immissionen: Ratekaus Bürgermeister sieht durch das Ansinnen der Schwartauer den Bundestagsbeschluss von 2020 in Gefahr. 232 Millionen Euro wurden Ostholstein zugesagt, um Lärmschutz oberhalb der gesetzlichen Mindestanforderungen vorzuhalten. „Dafür haben wir jahrelang gemeinsam gekämpft. Mit einer Abkehr vom vorgesehenen



Wenn die alte Trasse nicht mehr genutzt wird: Der Bahnübergang Sereetzer Weg in Ratekau wird zurückgebaut. Die Strecke verläuft mit dem Bau der neuen Beltunnel-Schienenanbindung weiter östlich, entlang der A 1.

Foto: Manuel Büchner

Trassenverlauf setzen wir unsere Erfolge aufs Spiel“, sagt Keller und ergänzt: Das gelte nicht nur für Ratekau, sondern auch für Bad Schwartau.

Was der Ratekauer Bürgermeister damit meint: Wird die Umfahrung gebaut, würden Ratekau und Schwartau voraussichtlich keinen Lärmschutz an der alten Trasse bekommen, die erhalten bliebe. Das bejaht auch ein Bahnsprecher. Gleichzeitig, so Keller, könne niemand garantieren, dass keine Güterzüge durch die beiden Orte fahren würden. Der Grund ist eine gesetzliche Vorgabe. Die Bahn muss einen diskriminierungsfreien Zugang zum Schienennetz garantieren. „Jedes Unternehmen bucht die Strecke, die es befahren möchte. Darauf haben wir keinen Einfluss“, sagt der Bahnsprecher und fügt hinzu: Bevorzugt werde fast immer der kürzere Weg. Denn: „Jede Minute ist entscheidend für die Betriebsabläufe.“

WARUM BAD SCHWARTAU DIE X-TRASSE INS SPIEL BRINGT

Rund 3,2 Kilometer wäre die Umfahrung länger. Für Keller ist klar: „Dann wird durch die Orte gefahren – und

das ohne Lärmschutz.“ Der Verwaltungschef spricht von einer „gefährlichen Forderung mit gravierenden Folgen“, die jahrelang kein Thema gewesen sei. „Wie aus heiterem Himmel wird die X-Trasse ins Spiel gebracht“, sagt er. Ostholsteins größte Stadt will die Prüfung der Alternative, weil sich die Voraussetzungen geändert haben.

Von der Bahn hieß es jahrelang, dass lediglich rund 20 Wohnhäuser an der Trasse nicht ausreichend vor Erschütterungen geschützt werden könnten. Doch die Zahl der ungelösten Schutzfälle ist um ein Zehnfaches höher. Es sind – bestätigt von der Bahn – mittlerweile 210 Wohnhäuser. Es geht also um Hunderte von Menschen, die nachts über die Maßen vom Güterverkehr belastet wären. Hinzu kommt, dass zwischen 22 und 6 Uhr deutlich mehr Güterverkehr fahren soll, als ursprünglich vorgesehen. Ursprünglich hieß es, dass pro Tag 23 von 70 Güterzügen nachts fahren würden. Bei einer Info-Veranstaltung teilte die Bahn im Mai jedoch mit, dass mehr als die Hälfte der Fahrten nachts abgewickelt würden.

Keller zeigt Verständnis, kritisiert aber das Vorgehen. „Wir haben da-

für Gremien. Runde Tische und Projektbeirat sind Teil des Dialogforums für eine feste Fehmarnbeltquerung. Hier gehören die Probleme hin. Damit wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.“

Und wie geht es jetzt weiter? Die Bahn reagiert – und hat eine Prüfung der Umfahrung zugesagt. Das sei sogar Routine im Rahmen der Genehmigungsplanung, teilt der Bahnsprecher mit. Gleichzeitig ist man beim Eisenbahnverkehrsunternehmen davon überzeugt, dass die Umfahrung noch weitere Probleme mit sich bringe. So würden neue Betroffenheiten entstehen für die Lübecker Ortsteile Dänischburg und Siems sowie die Teerhofinsel. Auch der Eingriff in die Umwelt sei stärker. „Wir müssten ein Vielfaches mehr an Wald roden“, betont der Bahnsprecher.

Ein Streitpunkt sind auch die Kosten. Die Umfahrung (216 Millionen Euro) sei deutlich günstiger als die Ortsdurchfahrt (482 Millionen Euro). So rechnet die Stadtverwaltung. Der Bahnsprecher kritisiert das: „Ohne fundierte Planung, inklusive Gutachten, kann niemand eine seriöse Kostenschätzung abgeben.“ **BUE**

Der Ferienpass ist da

**STOCKELSDORF.** Der Ferienpass 2024 mit allen Angeboten und der Anmeldebogen sind online auf der Homepage der Gemeinde Stockelsdorf [www.stockelsdorf.de](http://www.stockelsdorf.de) einzusehen. An den Veranstaltungen können Schulkinder ab sieben Jahren, die in der Gemeinde Stockelsdorf wohnen, eine Stockelsdorfer Schule besuchen oder ein Ferienkind in Stockelsdorf sind, teilnehmen. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind die Angabe des vollständigen Namens, der Adresse, des Geburtsdatums, der Telefonnummer und der Name der Schule erforderlich.

Der Anmeldebogen kann online ausgefüllt werden und ist dann auszudrucken und zu unterschreiben. Der Anmeldebogen liegt zusätzlich im Rathaus (abholbar während der Öffnungszeiten) und im Jugendzentrum (Montag bis Freitag 15 bis 17 Uhr) aus. Bis zum 21. Juni um 15 Uhr kann der ausgedruckte und unterschriebene Anmeldebogen mit den eingetragenen Wünschen, mit vollständig ausgefüllter Erklärung (Fotos, Schwimmnachweis, Allergien), der Angabe aller persönlichen Daten und unterschriebener Datenschutzerklärung im Jugendzentrum abgegeben werden.

Vom 15. bis 19. Juli kann der Beleg mit den zugeteilten Buchungen im Jugendzentrum von 15 bis 18 Uhr abgeholt werden. Die gebuchten Veranstaltungen sind in bar zu bezahlen. Außerdem kann die Bildungskarte Ostholstein zur Bezahlung eingesetzt werden

Kinder-Uni in Stockelsdorf

**STOCKELSDORF.** Zum zweiten Mal in diesem Jahr bietet die Kinder-Uni ihren jungen Studentinnen und Studenten, ab sieben Jahren am Sonnabend, 22. Juni, im Forum der Gerhard-Hilgen-dorf-Schule, Rensefelder Weg 2, einen Dozenten aus Stockelsdorf an. Dr. med. Madjid Amoei ist Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Schmerztherapie, sowie leitender Notarzt. Um 10.30 Uhr sind hoffentlich viele Kinder und Jugendliche dabei, wenn es heißt: „Ich muss operiert werden, was nun?“. Dr. Amoei geht mit den jungen Studentinnen auf eine Reise von einer Verletzung, zur Operation über die Narkose zum Aufwachen. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## ISTANBUL

Zwischen Orient & Okzident

*Das erwartet Sie:*

- ✓ Besuchen Sie mit uns die einzige Stadt der Welt, die sich über zwei Kontinente erstreckt und erkunden Sie die unterschiedlichen Facetten der einzigartigen Bosphorus-Metropole
- ✓ **Exklusive Schifffahrt auf dem Bosphorus** bis zum Schwarzen Meer inklusive Snack und Kaffee/Tee
- ✓ Lassen Sie sich von Istanbul begeistern wie unzählige reisewelt-Gäste vor Ihnen: **sämtliche Ausflüge und ein hochwertiges Besichtigungsprogramm** (z. B. **Blaue Moschee, Rüstem Pascha Moschee, Hippodrom, Süleymaniye-Moschee, Hagia Sophia, Museum für Islamische Kunst, Untergrund-Zisterne, Sakirin Camii Moschee, Beylerbeyi-Palast**) sind bereits inklusive
- ✓ **Inklusive Audioguides** bei allen Besichtigungen (ab 20 Personen)
- ✓ **Erstklassiges 5-Sterne-Hotel HILTON DoubleTree in bester Lage direkt am Bosphorus**
- ✓ **Großzügige Luxuszimmer** mit raumhohen Fensterfronten
- ✓ **Dachterrasse mit Pool und spektakulärem Blick** auf den Bosphorus, zum Goldenen Horn und den Prinzeninseln

## Lübecker Nachrichten

LN

# INFOABEND

Mittwoch,  
**19.06.2024**

UKSH Gesundheitsforum  
Kiel/Lübeck  
**CITTI-PARK Lübeck**  
(über dem Haupteingang, 2. OG)  
**Herrenholz 14 · 23556 Lübeck**

**ISTANBUL: Einlass 15:00 Uhr  
Beginn 15:30 Uhr**

**TANSANIA: Einlass 17:00 Uhr  
Beginn 17:30 Uhr**

Die **Anmeldung** erfolgt unter  
**[www.ln-online.de/tansania2024](http://www.ln-online.de/tansania2024)** oder  
**[www.ln-online.de/istanbul2024](http://www.ln-online.de/istanbul2024)**

VA: reisewelt Teiser & Hüter GmbH · Fuldaer Str. 2 · 36119 Neuhaus

**Kostenlose Parkplätze und  
EINTRITT FREI!**



## TANSANIA

Erleben Sie den Zauber Afrikas!

### Atemberaubende Tierwelt am Fuße des Kilimanjaro

*Das erwartet Sie:*

- ✓ Drei Millionen Gnus, Zebras und Thomson-Gazellen auf der weltweit **größten Wildtierwanderung** durch die Serengeti
- ✓ Kilimanjaro – Gletscher am Äquator, größter freistehender Berg der Erde
- ✓ Die **wildreichsten Nationalparks Ostafrikas** – Tarangire – Lake Manyara – Arusha – Serengeti
- ✓ Weltwunder **Ngorongoro-Krater** – die Arche Noah Afrikas
- ✓ Auf den Spuren von **Prof. B. Grzimek und Hardy Krüger**
- ✓ Begegnungen mit den stolzen Massai
- ✓ Der Ostafrikanische Grabenbruch – die Wiege der Menschheit
- ✓ **Koralleninsel Sansibar** – Traumstrände am Indischen Ozean
- ✓ Reisen in begleiteten **Kleingruppen**
- ✓ Wohnen in charmanten, ausgewählten Lodges
- ✓ Fußsafaris mit **intensiven Tierbeobachtungen**
- ✓ Livevorträge durch **langjährige Ostafrika-Experten**
- ✓ Umfangreiches Informationsmaterial und Broschüren durch den Reiseveranstalter **reisewelt Teiser & Hüter GmbH**

